

Fleisch oder Milch?

Früher wurden fast alle Rinderrassen in Deutschland als Mehrnutzungsrasen genutzt, sie wurden gemolken, als Zugtiere eingesetzt und nach der Schlachtung wurden alle Körperteile verwertet. Diese ihrer jeweiligen Landschaft angepassten Rassen sind in verschiedenem Maße vom Aussterben bedroht.

Heute ist eine starke Spezialisierung eingetreten, die sich auch in der Körperform zeigt:



Schwarzbunte Deutsche Holstein haben eine schwache Bemuskelung aber ein riesiges Euter, das durchschnittlich 8.000 l Milch/Jahr liefert, bei Spitzentieren bis zu 16.000 l (Foto: W. Schulze/AID)



Weiß-Blaue Belgier verfügen über eine extreme Bemuskelung an allen fleischtragenden Körperpartien (Foto: R. Schuhmann/AID)

Herkunft der Rinder

Auerochsen, die Stammväter unserer Hausrinder, lebten in großen Herden in mehr oder weniger offenen Landschaften, auf Steppen, in Flusssauen und halboffenen Waldlandschaften.

Ab etwa 8.500 v. Chr. wurden im Bereich des fruchtbaren Halbmondes, zwischen Südostanatolien, Syrien und dem Libanon, die ersten Rinder domestiziert. Die Gründerpopulation bestand aus einer kleinen Anzahl weiblicher Auerochsen. Vermutlich wurden die ersten Rinder auch zu Kultzwecken gehalten.



Heckrinder sind als „Abbild-Züchtung“ des Auerochsen aus verschiedenen Rinderrassen entstanden

Impressum

Text und Layout: Gerd Bauschmann

Fotos: Gerd Bauschmann

Herausgeber: Weidewelt e. V. – Verein für naturschutzkonforme Landnutzung durch Beweidung
<http://www.weidewelt.de>

Jahnstraße 3, D-35580 Wetzlar

1. Aufl. 2019

© Wetzlar 2019

Deutsche Rinderrassen für jede Region eine andere



In Kooperation mit:



Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH)

Tiefebene



Deutsches Schwarzbuntes Niederungsrind



Das Shorthorn stammt ursprünglich aus Großbritannien



Angler Rind von der dänischen Grenze

WEIDEWELT e.V.

Verein für naturschutzkonforme Landnutzung durch Beweidung



WEIDEWELT e.V.

Mittelgebirgsraum



Glanrind aus Rheinland-Pfalz



Das Rote Höhenvieh kam früher in verschiedenen Schlägen in Bayern, Hessen, NRW und Niedersachsen vor



Das Hinterwälder Rind aus dem Schwarzwald ist die kleinste Rinderrasse Deutschlands

WEIDEWELT e.V.

Verein für naturschutzkonforme Landnutzung durch Beweidung



WEIDEWELT e.V.

Alpen und Voralpen



Original Braunvieh-Bulle (Foto: H. Königspurger)



Das Murnau-Werdenfelser kommt gut mit den Moorböden des Voralpenlandes zurecht (Foto: G. Schlickenrieder)



Pinzgauer Kuh mit Kalb

WEIDEWELT e.V.

Verein für naturschutzkonforme Landnutzung durch Beweidung



WEIDEWELT e.V.